

19. Wahlperiode

## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

vom 24. Januar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Januar 2024)

zum Thema:

**Unbesetzte Planstellen transparent machen und schneller besetzen**

und **Antwort** vom 7. Februar 2024 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 8. Februar 2024)

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)

über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/17989

vom 24. Januar 2024

über Unbesetzte Planstellen transparent machen und schneller besetzen

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft zum Teil Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Kenntnis beantworten kann. Daher wurden Sachhalte in den Bezirksämtern abgefragt. Die Antworten der Bezirke zu den Fragen 2 bis 4 sind der Anlage zu entnehmen.

1. Wie viele Planstellen waren bei den Berliner Senatsverwaltungen und den Berliner Bezirken zum 01.12.2023 nicht besetzt und wie viele dieser Planstellen sind den Kfz-Zulassungsstellen sowie den Bürgerämtern der Bezirke zuzurechnen? (Bitte nach Senatsverwaltungen, Bezirken und Zulassungsstellen aufgliedern.)

Zu 1.:

Die unbesetzten Stellen in den Berliner Senatsverwaltungen und Bezirken stellen sich insgesamt wie folgt dar:

	Stellen/BePo lt. Plan in VZÄ*	unbesetzt in VZÄ*	unbesetzt in %
Senatsverwaltungen	100.124,62	4.028,90	4,02
Bezirksverwaltungen	25.378,77	2.655,80	10,46
Summe	125.503,39	6.684,70	5,33

\* Stellenbesetzungscontrolling SenFin IV A per 31.12.2023 in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

Für die Senatsverwaltungen und den dazugehörigen nachgeordneten Behörden wurden im Einzelnen folgende Stellenvakanzen gemeldet:

EP	Verwaltung	Stellen/BePo lt. Plan in VZÄ*	unbesetzt in VZÄ	unbesetzt in %
03	RBm - Skzl	438,81	44,81	10,21
05	SenInnSport - Stamm	786,22	67,50	8,59
05	SenInnSport - Polizei (Verwaltung)	3.369,75	352,00	10,45
05	SenInnSport - Polizeivollzug	18.616,00	151,00	0,81
05	SenInnSport - vollzugsnaher Polizeidienst	2.573,67	79,00	3,07
05	SenInnSport - Feuerwehr (Verwaltung)	518,50	87,21	16,82
05	SenInnSport - feuerwehrtechnischer Dienst	4.460,00	343,08	7,69
05	SenInnSport - LABO	758,02	33,25	4,39
05	SenInnSport - LEA	630,42	150,00	23,79
06	SenJustV - Stamm	301,40	23,97	7,95
06	SenJustV - Gerichte und Strafverfolgung	6.913,78	274,66	3,97
06	SenJustV - JVA (Verwaltung)	780,25	54,00	6,92
06	SenJustV - JVA (Vollzug)	2.158,47	122,60	5,68
06	SenJustV - SozDJ	155,40	9,00	5,79
07	SenMVKU	1.522,68	108,50	7,13
08	SenKultGZ	329,03	34,93	10,62
09	SenWGP	587,17	70,75	12,05
10	SenBJF - Stamm	2.157,03	105,01	4,87
10	SenBJF - Schule	40.750,00	820,80	2,01
11	SenASGIVA - Stamm	529,35	58,00	10,96
11	SenASGIVA - LAGetSi	203,40	68,50	33,68
11	SenASGIVA - LAGeSo	984,57	68,00	6,91
11	SenASGIVA - LAF	535,45	78,29	14,62
12	SenSBW	1.049,04	84,00	8,01
13	SenWiEnBe	476,95	14,50	3,04
15	SenFin - Stamm	793,21	73,00	9,20
15	SenFin - LVwA	597,85	42,50	7,11
15	SenFin - LFS	121,00	22,00	18,18
15	SenFin - VAK	87,00	9,00	10,34
15	SenFin - Finanzämter	6.940,20	579,04	8,34
	Summe	100.124,62	4.028,90	4,02

\* Stellenbesetzungscontrolling SenFin IV A per 31.12.2023 in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

\*\* Stellenbesetzungscontrolling SenFin IV A per 30.06.2023

Für die Bezirksverwaltungen wurden im Einzelnen folgende Stellenvakanzen gemeldet:

	Bezirk	Stellen/BePo lt. Plan in VZÄ*	unbesetzt in VZÄ	unbesetzt in %
31	Mitte	2.806,77	283,46	10,10
32	Friedrichshain-Kreuzberg	1.860,19	172,85	9,29
33	Pankow	2.380,06	149,50	6,28
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	2.146,19	278,55	12,98
35	Spandau	1.989,27	149,65	7,52
36	Steglitz-Zehlendorf	2.006,19	195,01	9,72
37	Tempelhof-Schöneberg	2.436,90	409,00	16,78
38	Neukölln	1.992,01	180,38	9,06
39	Treptow-Köpenick	2.102,97	325,00	15,45
40	Marzahn-Hellersdorf	1.943,88	293,83	15,12
41	Lichtenberg	2.093,37	137,05	6,55
42	Reinickendorf	1.620,97	81,52	5,03
	Summe	25.378,77	2.655,80	10,46

\* Stellenbesetzungscontrolling SenFin IV A per 31.12.2023 in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

Für die Bürgerämter wurden im Einzelnen folgende Stellenvakanzen gemeldet:

	Bürgerämter Bezirk	Stellen/BePo lt. Plan in VZÄ*	unbesetzt in VZÄ*	unbesetzt in %
31	Mitte	95,01	6,51	6,85
32	Friedrichshain-Kreuzberg	77,25	4,75	6,15
33	Pankow	92,00	7,00	7,61
34	Charlottenburg-Wilmersdorf	71,29	10,29	14,43
35	Spandau	64,50	23,00	35,66
36	Steglitz-Zehlendorf	58,75	7,75	13,19
37	Tempelhof-Schöneberg	107,00	12,00	11,21
38	Neukölln	82,75	6,00	7,25
39	Treptow-Köpenick	52,00	6,00	11,54
40	Marzahn-Hellersdorf	58,50	4,50	7,69
41	Lichtenberg	75,00	3,00	4,00
42	Reinickendorf	48,25	2,00	4,15
	Summe	882,30	92,80	10,52

\* Stellenbesetzungscontrolling SenFin IV A per 31.12.2023 in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)

In der Kfz-Zulassungsbehörde sind alle Stellen in der Sachbearbeitung (Publikumsbedienung) besetzt. Am 01.12.2023 waren 15,00 Stellen in der Kfz-Zulassungsbehörde in anderen Bereichen unbesetzt.

2. Wie viele Stellen der bezirklichen Bürgerämter und der Kfz-Zulassungsstellen sind durch Mitarbeitende besetzt, die ständig (länger als drei Monaten) für eine andere dienstliche Verwendung abgeordnet sind oder aus anderen (auch gesundheitlichen) Gründen für einen längeren Zeitraum (mehr als zwei Monate) nicht zur Verfügung stehen? (Bitte nach Bürgerämtern und Zulassungsstellen auflgliedern.)

Zu 2.:

Eine Mitarbeiterin der Kfz-Zulassungsstelle ist gegenwärtig für den Zeitraum vom 15.10.2023 bis zum Ablauf des 14.10.2024 zu SenInnSport abgeordnet. Sieben Mitarbeiterinnen der Kfz-Zulassungsbehörde befinden sich derzeit für mehr als 2 Monate in Elternzeit bzw. im Sonderurlaub. Hinsichtlich der gefragten Abwesenheit aus anderen (auch gesundheitlichen) Gründen verweise ich darauf, dass die Auswertung von Krankheitsdaten mit IPV nicht zulässig und nicht möglich ist.

3. Welche Maßnahmen haben der Berliner Senat und die Bezirke im Einzelnen veranlasst bzw. welche Maßnahmen sind geplant, um eine schnelle Besetzung der offenen Planstellen zu erreichen? Bis wann ist eine Umsetzung der geplanten Maßnahmen vorgesehen?

Zu 3.:

Das Land Berlin hat es sich mit dem Personalentwicklungsprogramm (PEP) 2030 zur Aufgabe gemacht, die bisherige Personalpolitik umfassend zu reformieren und an die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen anzupassen. Ein Ziel des PEP 2030 umfasst die Entwicklung von Schnelleinstiegsoptionen, also innovative Ideen zu entwickeln, mit denen potenziell Interessierte schnell und passgenau (vertraglich) gebunden und eingearbeitet werden können. Die Realisierung dieser Maßnahme ist aufgrund der Multidimensionalität iterativ anzugehen. Startpunkt war u.a. die Gründung der AG Schnelleinstieg. Die AG wurde in einem engen Zeitplan von der Senatsverwaltung für Finanzen durch die Agenda geführt und hat Ideen und praxiserprobte Rekrutierungsstrategien zusammengetragen und intensiv erörtert. Ziel ist es diese dezentralen Maßnahmen im Land Berlin transparent zu machen, um somit eine Grundlage für eigene weiterführende Maßnahmen in weiteren Dienststellen zu schaffen.

Im Rahmen eines Pilotprojektes wird erstmals ein sogenannter Bewerbendentag am Karrierebus mit Zusage-Optionen vor Ort geplant. Die Erprobung des Verfahrens wird im Laufe des Jahres 2024 gemeinsam mit zwei ausgewählten Bezirksämtern erfolgen.

Darüber hinaus wurden weitere Themen, die unter dem Thema „Arbeitgebermarketing“ gebündelt werden können, identifiziert. Diese werden vom landesweiten Personalmarketing aufgegriffen und weiterbehandelt. Dazu gehören im Wesentlichen:

- Verstärktes Online-Marketing in sozialen Netzwerken sowie weitere Online-Angebot zum Thema Berufsberatung
- Vereinheitlichung und Sichtbarkeit der bezirklichen Kampagnenarbeit unter dem Dach von HAUPTSTADT MACHEN
- Live-Angebote um die Berliner Verwaltung „erfahrbar“ zu machen

Neben den o.g. Maßnahmen werden die bereits bestehenden landesweiten Rekrutierungsmaßnahmen konsequent weiterfolgt und angepasst. Dazu zählen im Kontext der Nachwuchsrekrutierung:

- Duale Studiengänge
- HAUPTSTADT MACHEN-Stipendien
- Onboarding-Programm ArchitekturPLUS

Das Land Berlin hat bereits seit 2016 in Kooperation mit den Berliner Hochschulen verstärkt landesweite duale Studiengänge etabliert. Folgende zentral finanzierten duale Studiengänge werden aktuell angeboten:

- Öffentliche Verwaltung
- Soziale Arbeit
- Verwaltungsinformatik
- Bauingenieurwesen

Ergänzt werden diese Studiengänge durch dezentrale Angebote der Bezirke. Derzeit werden 14 duale Studiengänge im Land Berlin angeboten.

Neben den landesweiten dualen Studiengängen vergibt das Land Berlin seit 2017 Stipendien an Studierende in regulären Studiengängen. Um das Stipendienmodell als konkurrenzfähige Einstiegsoption für eine Tätigkeit beim Land Berlin attraktiver zu gestalten wurde das Stipendienmodell in 2023 reformiert und die Rahmenbedingungen angepasst. Seit 01.01.2024 bietet das Land Berlin das sogenannte HAUPTSTADT MACHEN-Stipendium an. Die Höhe des landesweiten HAUPTSTADT MACHEN-Stipendiums beträgt künftig monatlich 1.200 € (statt wie bisher 850 €) und bindet die Studierenden für maximal drei Jahre (statt bisher fünf Jahre) an das Land Berlin. Zudem erfolgt die Stipendienvergabe dezentral und ist dadurch für die Dienststellen unter Berücksichtigung ihrer behördlichen Bedarfe flexibel einsetzbar. Die Koordination und Finanzierung des neuen Stipendienmodells übernimmt zentral SenFin.

Diese positive Entwicklung von landesweiten Rekrutierungsmaßnahmen wird u.a. durch den stetigen Ausbau der Arbeitgeberattraktivität und landesweite wie dezentrale Personalmarketingaktivitäten unterstützt.

Der Senat hat in seinem Personalentwicklungsprogramm 2030 außerdem die weitere Beschleunigung von Stellenbesetzungsverfahren beschlossen. Hierfür wurde bei der Senatsverwaltung für Finanzen unter Einbeziehung ausgewählter Bezirke und Senatsverwaltungen, des Landesverwaltungsamtes als zentraler Personaldienstleister und der internen Beratung des Landes Berlin ein Projekt initiiert, das den Gesamtprozess von der Vakanz bis zur Einstellung evaluiert, analysiert und Optimierungsmöglichkeiten vorschlagen wird mit dem Ziel, das Gesamtverfahren deutlich zu beschleunigen. Über die Ergebnisse wird im Sommer 2024 berichtet werden.

4. Welche Maßnahmen planen der Berliner Senat und die Bezirke, um insbesondere die offenen Planstellen im Bereich der bürgernahen Dienstleistungen zuerst zu besetzen?

Zu 4.:

Ein zentraler Schwerpunkt der Arbeit im Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten (LABO), zu der die Kfz-Zulassungsbehörde gehört, ist die zeitnahe Besetzung von freiwerdenden Stellen insbesondere in den bürgernahen Dienstleistungen mit Publikumskontakt. So waren im LABO zum 31.12.2023 nur 4 % des Stellenbestandes unbesetzt.

Um offene Planstellen im Bereich der Bürgerämter zeitnah zu besetzen, haben die Bezirke im Rahmen der gesamtstädtischen Steuerung der Ämter für Bürgerdienste vereinbart, Stellenbesetzungsverfahren für die Bürgerämter, wenn möglich, zu priorisieren.

Zusätzlich hierzu wird ein Rekrutierungsservice im Landesverwaltungsamt aufgebaut, der es ermöglichen wird, Einstellungsverfahren landesweit, konzentriert und regelmäßig unter anderem auch für die Bürgerämter durchzuführen.

Berlin, den 07. Februar 2024

In Vertretung

Tanja Mildenerger  
Senatsverwaltung für Finanzen

Fragen			
	2. Wie viele Stellen der bezirklichen Bürgerämter und der Kfz-Zulassungsstellen sind durch Mitarbeitende besetzt, die ständig (länger als drei Monaten) für eine andere dienstliche Verwendung abgeordnet sind oder aus anderen (auch gesundheitlichen) Gründen für einen längeren Zeitraum (mehr als zwei Monate) nicht zur Verfügung stehen? (Bitte nach Bürgerämtern und Zulassungsstellen auflgliedern.)	3. Welche Maßnahmen haben der Berliner Senat und die Bezirke im Einzelnen veranlasst bzw. welche Maßnahmen sind geplant, um eine schnelle Besetzung der offenen Planstellen zu erreichen? Bis wann ist eine Umsetzung der geplanten Maßnahmen vorgesehen?	4. Welche Maßnahmen planen der Berliner Senat und die Bezirke, um insbesondere die offenen Planstellen im Bereich der bürgernahen Dienstleistungen zuerst zu besetzen
Antworten der Bezirke			
Mitte	Es sind keine Mitarbeitenden des Bürgeramtes ständig für eine andere dienstliche Verwendung abgeordnet. Zum Stand 01.12.2023 standen insgesamt 8 Mitarbeitende vorübergehend für einen Zeitraum von mehr als zwei Monaten nicht zur Verfügung (gesundheitliche Gründe, Elternzeit,...). Seit Januar 2024 stehen zwei dieser Mitarbeitenden wieder zur Verfügung. Für bestehende Elternzeiten wird die kurzfristige Einstellung einer befristeten Vertretung angestrebt.	Mit der bestehenden Servicevereinbarung mit dem bezirklichen Zentralen Bewerbungsbüro wurde festgehalten, dass unter Beachtung der "Zielvereinbarung zur gesamtstädtischen Steuerung der Bürgerämter zur Verbesserung der Servicequalität" alle Stellenausschreibungen für die Bürgerämter prioritär berücksichtigt werden.	Fortschreibung / Fortführung der bestehenden Servicevereinbarung mit dem bezirklichen Zentralen Bewerbungsbüro (s. Antwort zu 3.).
Friedrichshain-Kreuzberg	Zum Stichtag sind keine Stellen der bezirklichen Bürgerämter mit Beschäftigten besetzt, die länger als 3 Monate für eine andere dienstliche Verwendung abgeordnet sind. Unabhängig davon werden für längerfristige Abwesenheiten befristet Vertretungskräfte eingestellt.	Durch das Amt für Bürgerdienste werden regelmäßig freie und befristet freie Stellen und Planstellen ausgeschrieben. Dabei werden auch Nachrücklisten verabredet, um bei unplanmäßigem Ausscheiden ggf. kurzfristig eine Besetzung zu realisieren. Aus den kürzlich durchgeführten Verfahren ist, zumindest nach derzeitiger Einschätzung, eine Besetzung aller aktuell offenen Vakanzen absehbar. Zudem werden über das bezirkliche Nachwuchsmanagement im Rahmen der internen Ausbildung Nachwuchskräfte bzw. Berufseinsteigende nach erfolgreicher Ausbildung geworben. Darüber hinausgehende Maßnahmen erscheinen nicht erforderlich.	Durch die Fachbereiche erfolgt eine eigenständige Priorisierung bei der Besetzung offener Planstellen. Ein gesonderter Fokus auf bürgernahe Dienstleistungen ist hier nicht vorgegeben, da beispielsweise die Besetzung von Stellen der Querschnittsbereiche für die Arbeitsfähigkeit und Dienstbetrieb der bürgernahen Bereiche des Bezirksamtes in gleichem Maße wichtig ist.



Pankow	andere dienstliche Verwendung: drei Stellen: 1x A10, 1x A9S, 1x E8 länger abwesend: fünf Stellen; 4x E8, 1x A8	Es erfolgen regelmäßig Ausschreibungen, jedoch ist es aufgrund der Konkurrenz der Landes- und Bundesbehörden schwierig in dem Entgeltbereich E6 bis E8 geeignete Bewerber zu finden.	Im Bereich Personalmanagement ist es unser Anliegen zur weiteren Verbesserung der allgemeinen Arbeitgeberattraktivität wie dem konkreten Personalrecruiting die nötigen Anstrengungen vorzunehmen, um die Personaldecke ausreichen zu füllen. Für die Mitarbeiterwerbung wurde der Claim "Mach ma Pankow" entwickelt. Folgende Maßnahmen wurden dabei ergriffen, sind geplant oder bereits in Umsetzung: Verbesserung in der Umsetzung der Arbeitgebermarke „Hauptstadt machen“ durch das BA Pankow von Berlin und Ausbau der Social Media Präsenz, neue Werbemittel, neues Stellenanzeigenlayout, Teilnahme an Berufsmessen/ Gestaltung einer eigenen Berufsmesse im Bezirk, Nutzung des Karrierebusses, ein einheitlich strukturierter Bewerbungsprozess zur weiteren Senkung der Stellenbesetzungszeiten, verbessertes Onboarding und Willkommenskultur, Arbeitgeberkampagne für das BA Pankow und
Charlottenburg-Wilmersdorf	In den Bürgerämtern des Bezirkes Charlottenburg-Wilmersdorf sind mit Stand 31.01.2024 derzeit 6 Stellen durch längere Abwesenheiten wie zum Beispiel Krankheit oder Elternzeit nicht besetzt. Grundsätzlich wird stets versucht, solche Stellen in laufenden Stellenbesetzungsverfahren befristet zu besetzen.	Der Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf stößt Stellenbesetzungsverfahren frühzeitig an, um freie Stellen schnellstmöglich und bestenfalls nahtlos wieder zu besetzen. Im Rahmen des Projekts 14-Tage-Ziel wird derzeit auf Landesebene ein zentraler Rekrutierungsservice und ein Springerpool eingerichtet, um eine schnelle Besetzung von Stellen in den bezirklichen Bürgerämtern zu gewährleisten.	Im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf befinden sich derzeit alle unbesetzten Stellen in einem laufenden Stellenbesetzungsverfahren. Die beteiligten Fachbereiche sind sich dessen bewusst, dass eine schnellstmögliche Stellenbesetzung vorgenommen werden soll.
Spandau	Für das Bezirksamt Spandau - Fachbereich Bürgeramt - trifft diese Anfrage nicht zu. Selbst Abwesenheiten (auch nicht aus gesundheitlichen Gründen, wie Mutterschaft-bzw. Erziehungsurlaub) werden befristet nachbesetzt.	Eine schnelle Besetzung offener Planstellen ist Teil eines gut funktionierenden Teams, im Zusammenspiel mit den Personalgremien und für den Personalbereich Verantwortlichen. Im Bezirk Spandau wird dieses Zusammenspiel verantwortungsvoll umgesetzt und "gelebt". Offene Stellen werden schnellstmöglich ausgeschrieben.	Offene Planstellen werden vorausschauend und zeitnah ausgeschrieben. Besondere Beachtung im Bereich der bürgernahen Dienstleistungen gilt dem Wissenstransfer, so dass die neuen Mitarbeitenden auch bei geplanten personellen Abgängen, wie Ruhestand und Rente, die dann offenen Planstellen umgehend besetzen können.

Steglitz-Zehlendorf	<p>Zum Stichtag sind keine Stellen der bezirklichen Bürgerämter mit Beschäftigten besetzt, die länger als 3 Monate für eine andere dienstliche Verwendung abgeordnet sind.</p> <p>Hinsichtlich der Abwesenheit aufgrund gesundheitlicher Gründe (länger als 2 Monate) weise ich darauf hin, dass die Auswertung von Abwesenheiten aus IPV systemseitig nicht möglich ist. Unabhängig davon werden für längerfristige Abwesenheiten befristet Vertretungskräfte eingestellt. Daher melde ich auch hierfür Fehlanzeige.</p>	<p>Durch das Amt für Bürgerdienste werden regelmäßig freie und befristet freie Stellen und Planstellen ausgeschrieben. Dabei werden auch Nachrücklisten verabredet, um bei unplanmäßigem Ausscheiden ggf. kurzfristig eine Besetzung zu realisieren. Durch Personalanalysen wie die jährliche Altersstrukturanalyse im Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin wird den einzelnen Ämtern und Fachbereichen ein Handwerkszeug an die Hand gegeben, um vorrausschauend die vakanten Stellen im Blick zu haben.</p>	<p>Eine Pirorisierung im Bereich der bürgernahen Dienstleistungen erfolgt nicht, da die Besetzung von anderen (Plan-)Stellen der anderen Organisationseinheiten für die Arbeitsfähigkeit der Bezirksverwaltung genauso wichtig sind. Durch einen im Personalservice eingerichteten Nachwuchskräftebereich, werden über verschiedenste Einstiegsmöglichkeiten Nachwuchskräfte generiert, um die Personalbedarfe langfristig decken zu können. Hierzu zählen dual Studierende sowie Quereinsteiger und Quereinsteigerinnen als auch Auszubildende und Praktikanten.</p>
Tempelhof-Schöneberg	<p>Aktuell sind ein Mitarbeitende:r für eine anderweitige dienstliche Verwendung abgeordnet.</p> <p>Hinzu kommen drei Langzeiterkrankte</p>	<p>Laufende intensive Marketingmaßnahmen im Bezirk</p> <p>Alle vakanten Stellen werden laufend ausgeschrieben</p> <p>Ausbildung von Nachwuchskräften im sog. Ausbildungsbürgerat</p>	<p>Dauerausschreibung von vakanten Stellen in den Bürgerämtern</p> <p>Aufgrund der dezentralen Oragnisationsstruktur versucht jedes Amt/SE alle (!) vakanten Stellen im jeweiligen Verantwortungsbereich auszuschreiben.</p>
Neukölln	<p>Mit Stand zum 01.12.2023 waren gab es 5,1 Stellen, die aufgrund von Dauererkrankung nicht nachbesetzt wurden bzw. nachbesetzt werden konnten.</p> <p>Grundsätzlich wird versucht, die Vakanzen so gering wie möglich zu halten</p>	<p>Wiederkehrende Ausschreibungen, auch für dauerhafte</p> <p>Initiativbewerbungen, Einstellung von Praktikanten</p> <p>Umschulung VfA, um danach auf Ausschreibungsverfahren hinzuweisen, Stellenzuweisung für Azubis des Bezirkes,</p> <p>Einstellung von Zeitverträgen für EZ, TZ,</p> <p>Beschäftigungsverbot und Dauererkrankte</p>	<p>Siehe Frage 3</p>
Treptow-Köpenick	<p>Bürgerämter Treptow-Köpenick: 4</p>	<p>In Treptow-Köpenick werden in Zusammenarbeit mit dem bezirklichen Bewerberbüro regelmäßig (mindestens zweimal jährlich) Stellenbesetzungsverfahren durchgeführt.</p>	<p>sh. Frage 3</p>
Marzahn-Hellersdorf	<p>Fachbereich Bürgerämter:</p> <p>7 besetzte Stellen, die seit mehr als 2 Monaten nicht zur Verfügung stehen</p>	<p>Controlling planbare Altersfluktuation und rechtzeitige Ausschreibung, monatliches Personalcontrolling zu laufenden Stellenbesetzungsverfahren</p>	<p>regelmäßige Überprüfung der Priorisierung von Stellenbesetzungsverfahren im Personalcontrolling unter Beteiligung BA-Mitglieder</p>

Lichtenberg	<p>Wegen der langen Bearbeitungszeiten in der Wohngeldstelle wurde durch den damaligen BzStR im Einvernehmen mit dem Leiter des Amtes für Bürgerdienste im vergangenen Jahr entschieden, dass das Bürgeramt 1 (Neu-Hohenschönhausen) vorübergehend geschlossen wird und die Mitarbeitenden vorübergehend im Wohnungsamt aushelfen. Dies betrifft insgesamt 14 Mitarbeitende, wovon inzwischen 5 Mitarbeitende im Bezirkswahlamt zur Vorbereitung der Wiederholungswahl eingesetzt sind. Drei Mitarbeitende fehlen aus gesundheitlichen Gründen.</p> <p>Zusammenfassung 14 MA andere dienstliche Verwendung</p>	<p>Für die aktuell offenen Planstellen in den Lichtenberger Bürgerämtern läuft derzeit das Stellenbesetzungsverfahren. Die Auswahlverfahren sind im Februar 2024 terminiert.</p>	<p>Das Lichtenberger Amt für Bürgerdienste hat nach einem Probebetrieb im vergangenen Jahr das Ausbildungsbürgeramt eröffnet. Dies geschah insbesondere vor dem Hintergrund, dass es immer wieder offene Stellen in den Bürgerämtern gibt. Der Einsatz von Azubis und Praktikant:innen im Ausbildungsbürgeramt soll beispielsweise das Interesse an einer künftigen Tätigkeit im Bürgeramt wecken. Die Ausbildung neuer Sachbearbeiter:innen für die Bürgerämter erfolgt zielgerichtet und nach festgelegten Standards. Damit wird eine optimale Einarbeitung gewährleistet, die oft entscheidend ist, ob jemand dem Bürgeramt "treu" bleibt.</p> <p>Sobald Stellen freierwerden, erfolgt zeitnah eine</p>
Reinickendorf	<p>BüA Heiligensee: 1 Person aus anderen Gründen BüA MV: 1 Person aus anderen Gründen BüA Rathaus Reinickendorf: 2 Personen aus anderen Gründen BüA Reinickendorf-Ost: 1 Person aus anderen Gründen</p>	<p>Nach Abschluss des derzeitigen Stellenbesetzungsverfahrens für Bürgerberater/innen wird ab voraussichtlich April 2024 eine Stellenausschreibung "Bürgerberatung" für eine regelmäßige/schnelle Publizierung mit den Beschäftigtenvertretung abgestimmt (Dauerbeteiligung), damit im Bedarfsfall sofort ein neues Stellenbesetzungsverfahren mit Veröffentlichung der Stellenausschreibung eingeleitet werden kann.</p>	<p>Der Fachbereich Bürgerämter des Bezirksamtes Reinickendorf von Berlin engagiert sich seit Jahren in der praktischen Ausbildung von eigenen Auszubildenden, so dass eine Vielzahl der offenen Stellen auch mit Nachwuchskräften besetzt wurden und auch künftig besetzt werden können. Die bereits jetzt sehr starke Ausbildungsleistung wird durch die Einrichtung eines zentralen Ausbildungsbürgeramtes im Bürgeramt Märkisches Viertel noch einmal intensiviert. Bereist jetzt sind mehr als 60% der Bürgerberater/innen in den Reinickendorfer Bürgerämter frühere Auszubildende</p>